

Sicherheitsdatenblatt

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH)

**V14S/10, V14S/40, V15/30, V15/50,
V15/80, V1A15/30, V1A15/50, V1/30
HF, V1/60 HF, V3/50, VB-P10, VS-P,
E1SF, M10, M10/02, M10/4, M10/12,
M10/13, SP20, SP40, SP45, U02, U10,
U20, U40, U80, U160, R20/02, R20/
05, R20/10, R20/20, R20/40, R20/80,
TW10, TW20, TW40, TW10 weiß,
TW20 weiß, TW40 weiß, KA20, KA
Schlämme, RM20, SM20, CM20,
P40, P80, FE20, TF10, IB20, KA-PH1,
KA-RM05, RB50**

Nummer der Fassung: 2.0
Ersetzt Fassung vom: 21.07.2017 (1)

Überarbeitet am: 28.11.2019
Erste Fassung: 11.07.2017

ABSCHNITT 1: Bezeichnung des Stoffs beziehungsweise des Gemischs und des Unternehmens

1.1 Produktidentifikator

Handelsname

V14S/10, V14S/40, V15/30, V15/50, V15/80,
V1A15/30, V1A15/50, V1/30 HF, V1/60 HF, V3/50,
VB-P10, VS-P, E1SF, M10, M10/02, M10/4, M10/
12, M10/13, SP20, SP40, SP45, U02, U10, U20,
U40, U80, U160, R20/02, R20/05, R20/10, R20/20,
R20/40, R20/80, TW10, TW20, TW40, TW10 weiß,
TW20 weiß, TW40 weiß, KA20, KA Schlämme,
RM20, SM20, CM20, P40, P80, FE20, TF10, IB20,
KA-PH1, KA-RM05, RB50

Registrierungsnummer (REACH)

Nicht relevant (Gemisch).

CAS-Nummer

nicht relevant (Gemisch)

1.2 Relevante identifizierte Verwendungen des Stoffs oder Gemischs und Verwendungen, von denen abgeraten wird

Relevante identifizierte Verwendungen

Baustoff
Industrielle Verwendung
Gewerbliche Verwendung
Verwendung durch Verbraucher (private Haushalte)

1.3 Einzelheiten zum Lieferanten, der das Sicherheitsdatenblatt bereitstellt

PAGEL Spezial-Beton GmbH & Co. KG
Wolfsbankring 9
45355 Essen
Deutschland

Telefon: +49 201/68504-0
Telefax: +49 201/68504-31
E-Mail: info@pagel.com
Webseite: www.pagel.com

**V14S/10, V14S/40, V15/30, V15/50,
V15/80, V1A15/30, V1A15/50, V1/30
HF, V1/60 HF, V3/50, VB-P10, VS-P,
E1SF, M10, M10/02, M10/4, M10/12,
M10/13, SP20, SP40, SP45, U02, U10,
U20, U40, U80, U160, R20/02, R20/
05, R20/10, R20/20, R20/40, R20/80,
TW10, TW20, TW40, TW10 weiß,
TW20 weiß, TW40 weiß, KA20, KA
Schlämme, RM20, SM20, CM20,
P40, P80, FE20, TF10, IB20, KA-PH1,
KA-RM05, RB50**

E-Mail (sachkundige Person)

schempersshofe@pagel.de, labor@pagel.de

1.4 Notrufnummer

Giftnotzentrale		
Name	Telefon	Telefax
Giftnotruf Mainz	+49 (0) 6131-19240	+49 (0) 6131 - 23 2468

Wie vor oder nächste Giftinformationszentrale.
Beratung in deutscher oder englischer Sprache.

ABSCHNITT 2: Mögliche Gefahren

2.1 Einstufung des Stoffs oder Gemischs

Einstufung gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 (CLP)

Einstufung				
Ab-schnitt	Gefahrenklasse	Kategorie	Gefahrenklasse und -kategorie	Gefahrenhin-weis
3.2	Ätz-/Reizwirkung auf die Haut	2	Skin Irrit. 2	H315
3.3	schwere Augenschädigung/Augenreizung	1	Eye Dam. 1	H318
3.8R	spezifische Zielorgan-Toxizität - einmalige Ex-position (Reizung der Atemwege)	3	STOT SE 3	H335

voller Wortlaut der Abkürzungen in ABSCHNITT 16

Die wichtigsten schädlichen physikalisch-chemischen Wirkungen, Wirkungen auf die menschliche Gesundheit und die Umwelt

Ein Verschütten und Löschwasser kann zu einer Umweltverschmutzung der Gewässer führen.

**V14S/10, V14S/40, V15/30, V15/50,
V15/80, V1A15/30, V1A15/50, V1/30
HF, V1/60 HF, V3/50, VB-P10, VS-P,
E1SF, M10, M10/02, M10/4, M10/12,
M10/13, SP20, SP40, SP45, U02, U10,
U20, U40, U80, U160, R20/02, R20/
05, R20/10, R20/20, R20/40, R20/80,
TW10, TW20, TW40, TW10 weiß,
TW20 weiß, TW40 weiß, KA20, KA
Schlämme, RM20, SM20, CM20,
P40, P80, FE20, TF10, IB20, KA-PH1,
KA-RM05, RB50**

2.2 Kennzeichnungselemente

Kennzeichnung gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 (CLP)

Signalwort Gefahr

Piktogramme

GHS05, GHS07



Gefahrenhinweise

- H315** Verursacht Hautreizungen.
H318 Verursacht schwere Augenschäden.
H335 Kann die Atemwege reizen.

Sicherheitshinweise

- P101** Ist ärztlicher Rat erforderlich, Verpackung oder Kennzeichnungsetikett bereithalten.
P102 Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen.
P261 Einatmen von Staub vermeiden.
P280 Schutzhandschuhe/Schutzkleidung/Augenschutz/Gesichtsschutz tragen.
P302+P352 BEI BERÜHRUNG MIT DER HAUT: Mit viel Wasser und Seife waschen.
P304+P340 BEI EINATMEN: Die Person an die frische Luft bringen und für ungehinderte Atmung sorgen.
P305+P351+P338 BEI KONTAKT MIT DEN AUGEN: Einige Minuten lang behutsam mit Wasser spülen. Eventuell vorhandene Kontaktlinsen nach Möglichkeit entfernen. Weiter spülen.
P310 Sofort GIFTINFORMATIONSZENTRUM/Arzt anrufen.
P501 Inhalt/Behälter in Übereinstimmung mit den lokalen/regionalen/nationalen/internationalen Vorschriften der Entsorgung zuführen.

Gefährliche Bestandteile zur Kennzeichnung Portlandzement

**V14S/10, V14S/40, V15/30, V15/50,
V15/80, V1A15/30, V1A15/50, V1/30
HF, V1/60 HF, V3/50, VB-P10, VS-P,
E1SF, M10, M10/02, M10/4, M10/12,
M10/13, SP20, SP40, SP45, U02, U10,
U20, U40, U80, U160, R20/02, R20/
05, R20/10, R20/20, R20/40, R20/80,
TW10, TW20, TW40, TW10 weiß,
TW20 weiß, TW40 weiß, KA20, KA
Schlämme, RM20, SM20, CM20,
P40, P80, FE20, TF10, IB20, KA-PH1,
KA-RM05, RB50**

2.3 Sonstige Gefahren

Das Produkt entwickelt mit Feuchtigkeit einen alkalischen pH-Wert und kann dann reizend wirken. Das Produkt enthält Chromatreduzierer, wodurch der Gehalt an wasserlöslichem Chrom(VI) weniger als 0,0002 % beträgt. Bei nicht sachgerechter Lagerung (Feuchtezutritt) oder Überlagerung kann der enthaltene Chromatreduzierer jedoch seine Wirksamkeit vorzeitig verlieren und es kann eine sensibilisierende Wirkung des Zements/Bindemittels bei Hautkontakt eintreten (H317 und EUH203).

Die Zubereitung ist chromatarm. Der Gehalt an löslichen Chrom-(VI)-verbindungen ist durch Zusätze im Zementanteil unter 2 ppm gesenkt. Voraussetzung für die Wirksamkeit der Chromatreduktion ist die sachgerechte Lagerung und die Beachtung des Haltbarkeitsdatums.

Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung

Dieses Gemisch enthält keine Stoffe, die als PBT- oder vPvB-Stoff beurteilt werden.


ABSCHNITT 3: Zusammensetzung/Angaben zu Bestandteilen

3.1 Stoffe

Nicht relevant (Gemisch).

3.2 Gemische

Beschreibung des Gemischs

Gefährliche Bestandteile					
Stoffname	Identifikator	Gew.-%	Einstufung gem. GHS	Piktogramme	Anm.
Portlandzement	CAS-Nr. 65997-15-1 EG-Nr. 266-043-4	15 - 60	Skin Irrit. 2 / H315 Eye Dam. 1 / H318 STOT SE 3 / H335		

**V14S/10, V14S/40, V15/30, V15/50,
V15/80, V1A15/30, V1A15/50, V1/30
HF, V1/60 HF, V3/50, VB-P10, VS-P,
E1SF, M10, M10/02, M10/4, M10/12,
M10/13, SP20, SP40, SP45, U02, U10,
U20, U40, U80, U160, R20/02, R20/
05, R20/10, R20/20, R20/40, R20/80,
TW10, TW20, TW40, TW10 weiß,
TW20 weiß, TW40 weiß, KA20, KA
Schlämme, RM20, SM20, CM20,
P40, P80, FE20, TF10, IB20, KA-PH1,
KA-RM05, RB50**

Gefährliche Bestandteile					
Stoffname	Identifikator	Gew.-%	Einstufung gem. GHS	Piktogramme	Anm.
Quarz	CAS-Nr. 14808-60-7 EG-Nr. 238-878-4	10 - 75			IOELV

Anm.

IOELV: Stoff mit einem gemeinschaftlichen Grenzwert für die berufsbedingte Exposition

voller Wortlaut der H-Sätze in ABSCHNITT 16

ABSCHNITT 4: Erste-Hilfe-Maßnahmen

4.1 Beschreibung der Erste-Hilfe-Maßnahmen

Allgemeine Anmerkungen

Beschmutzte, getränkte Kleidung sofort ausziehen.

Bei Auftreten von Beschwerden oder in Zweifelsfällen ärztlichen Rat einholen.

Bei Bewusstlosigkeit stabile Seitenlage anwenden und nichts über den Mund verabreichen.

Nach Inhalation

Für Frischluft sorgen.

Bei unregelmäßiger Atmung oder Atemstillstand sofort ärztlichen Beistand suchen und Erste-Hilfe-Maßnahmen einleiten.

Bei Reizung der Atemwege Arzt aufsuchen.

Nach Kontakt mit der Haut

Bei Berührung mit der Haut beschmutzte, getränkte Kleidung sofort ausziehen und Haut sofort abwaschen mit viel Wasser und Seife.

Lose Partikel von der Haut abbürsten.

Bei Hautreizung oder -ausschlag: ärztlichen Rat einholen/ärztliche Hilfe hinzuziehen.

**V14S/10, V14S/40, V15/30, V15/50,
V15/80, V1A15/30, V1A15/50, V1/30
HF, V1/60 HF, V3/50, VB-P10, VS-P,
E1SF, M10, M10/02, M10/4, M10/12,
M10/13, SP20, SP40, SP45, U02, U10,
U20, U40, U80, U160, R20/02, R20/
05, R20/10, R20/20, R20/40, R20/80,
TW10, TW20, TW40, TW10 weiß,
TW20 weiß, TW40 weiß, KA20, KA
Schlämme, RM20, SM20, CM20,
P40, P80, FE20, TF10, IB20, KA-PH1,
KA-RM05, RB50**

Nach Berührung mit den Augen

Sofort vorsichtig und gründlich mit Augendusche oder mit Wasser spülen.
Eventuell vorhandene Kontaktlinsen nach Möglichkeit entfernen. Weiter ausspülen.
Sofort ärztlichen Rat einholen/ärztliche Hilfe hinzuziehen.

Nach Aufnahme durch Verschlucken

Sofort Mund ausspülen und reichlich Wasser nachtrinken.
KEIN Erbrechen herbeiführen.
Sofort ärztlichen Rat einholen/ärztliche Hilfe hinzuziehen.

Hinweise für den Arzt

Keine.

4.2 Wichtigste akute und verzögert auftretende Symptome und Wirkungen

Husten, Schmerzen, Atemnot und allgemeinen Atembeschwerden.
Gefahr ernster Augenschäden.

4.3 Hinweise auf ärztliche Soforthilfe oder Spezialbehandlung

Keine.

ABSCHNITT 5: Maßnahmen zur Brandbekämpfung

5.1 Löschmittel

Geeignete Löschmittel

Wasser, Schaum, alkoholbeständiger Schaum, Feuerlöschpulver, Löschmaßnahmen auf die Umgebung abstimmen

Ungeeignete Löschmittel

Wasser im Vollstrahl

5.2 Besondere vom Stoff oder Gemisch ausgehende Gefahren

Gefährliche Zersetzungsprodukte: Abschnitt 10.

**V14S/10, V14S/40, V15/30, V15/50,
V15/80, V1A15/30, V1A15/50, V1/30
HF, V1/60 HF, V3/50, VB-P10, VS-P,
E1SF, M10, M10/02, M10/4, M10/12,
M10/13, SP20, SP40, SP45, U02, U10,
U20, U40, U80, U160, R20/02, R20/
05, R20/10, R20/20, R20/40, R20/80,
TW10, TW20, TW40, TW10 weiß,
TW20 weiß, TW40 weiß, KA20, KA
Schlämme, RM20, SM20, CM20,
P40, P80, FE20, TF10, IB20, KA-PH1,
KA-RM05, RB50**

5.3 Hinweise für die Brandbekämpfung

Explosions- und Brandgase nicht einatmen.
Löschmaßnahmen auf die Umgebung abstimmen.
Löschwasser nicht in Kanäle und Gewässer gelangen lassen.
Kontaminiertes Löschwasser getrennt sammeln.
Brandbekämpfung mit üblichen Vorsichtsmaßnahmen aus angemessener Entfernung.

Besondere Schutzausrüstung bei der Brandbekämpfung

umluftunabhängiges Atemschutzgerät (SCBA)

ABSCHNITT 6: Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung

6.1 Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen, Schutzausrüstungen und in Notfällen anzuwendende Verfahren

Nicht für Notfälle geschultes Personal

Personen in Sicherheit bringen.
Den betroffenen Bereich belüften.
Vermeiden von Staubentwicklung.
Staub nicht einatmen.
Nicht in die Augen, auf die Haut oder auf die Kleidung gelangen lassen.
Verwendung geeigneter Schutzausrüstungen (einschließlich der in Abschnitt 8 des Sicherheitsdatenblatts genannten persönlichen Schutzausrüstung) zur Verhinderung der Kontamination von Haut, Augen und persönlicher Kleidung.

Einsatzkräfte

Bei Einwirkungen von Dämpfen, Stäuben, Aerosolen und Gasen ist ein Atemschutzgerät zu tragen.

6.2 Umweltschutzmaßnahmen

Das Eindringen in die Kanalisation oder in Oberflächen- und Grundwasser verhindern.
Verunreinigtes Waschwasser zurückhalten und entsorgen.
Falls der Stoff in offenes Gewässer oder Kanalisation gelangt, zuständige Behörde benachrichtigen.

**V14S/10, V14S/40, V15/30, V15/50,
V15/80, V1A15/30, V1A15/50, V1/30
HF, V1/60 HF, V3/50, VB-P10, VS-P,
E1SF, M10, M10/02, M10/4, M10/12,
M10/13, SP20, SP40, SP45, U02, U10,
U20, U40, U80, U160, R20/02, R20/
05, R20/10, R20/20, R20/40, R20/80,
TW10, TW20, TW40, TW10 weiß,
TW20 weiß, TW40 weiß, KA20, KA
Schlämme, RM20, SM20, CM20,
P40, P80, FE20, TF10, IB20, KA-PH1,
KA-RM05, RB50**

6.3 Methoden und Material für Rückhaltung und Reinigung

Hinweise wie verschüttete Materialien an der Ausbreitung gehindert werden können
mechanisch aufnehmen

Hinweise wie die Reinigung im Fall von Verschütten erfolgen kann

Mechanisch aufnehmen.
Verschüttete Mengen aufnehmen.
Absaugungsverfahren.
Zugelassene Industriestaubsauger.

Weitere Angaben betreffend Verschütten und Freisetzung

In geeigneten Behältern zur Entsorgung bringen.
Den betroffenen Bereich belüften.

6.4 Verweis auf andere Abschnitte

Persönliche Schutzausrüstung: siehe Abschnitt 8.
Unverträgliche Materialien: siehe Abschnitt 10.
Angaben zur Entsorgung: siehe Abschnitt 13.

ABSCHNITT 7: Handhabung und Lagerung

7.1 Schutzmaßnahmen zur sicheren Handhabung

Maßnahmen zur Verhinderung von Bränden sowie von Aerosol- und Staubbildung

Verwendung einer örtlichen und generellen Lüftung.

Spezifische Hinweise/Angaben

Staubablagerungen können sich auf allen Ablagerungsflächen in einem Betriebsraum ansammeln.
Beim Verdünnen stets Wasser vorlegen und Produkt hineinrühren.

Maßnahmen zum Schutz der Umwelt

Freisetzung in die Umwelt vermeiden.

**V14S/10, V14S/40, V15/30, V15/50,
V15/80, V1A15/30, V1A15/50, V1/30
HF, V1/60 HF, V3/50, VB-P10, VS-P,
E1SF, M10, M10/02, M10/4, M10/12,
M10/13, SP20, SP40, SP45, U02, U10,
U20, U40, U80, U160, R20/02, R20/
05, R20/10, R20/20, R20/40, R20/80,
TW10, TW20, TW40, TW10 weiß,
TW20 weiß, TW40 weiß, KA20, KA
Schlämme, RM20, SM20, CM20,
P40, P80, FE20, TF10, IB20, KA-PH1,
KA-RM05, RB50**

Hinweise zur allgemeinen Hygiene am Arbeitsplatz

In Bereichen, in denen gearbeitet wird, nicht essen, trinken und rauchen.

Vor dem Betreten von Bereichen, in denen gegessen wird, kontaminierte Kleidung und Schutzausrüstung ablegen.

Staub nicht einatmen.

Nicht in die Augen, auf die Haut oder auf die Kleidung gelangen lassen.

Nach Gebrauch die Hände waschen.

Vorbeugender Hautschutz (Schutzcremes/Salben) wird empfohlen.

7.2 Bedingungen zur sicheren Lagerung unter Berücksichtigung von Unverträglichkeiten

Durch Entzündbarkeit bedingte Gefahren

Keine.

Unverträgliche Stoffe oder Gemische

Unverträgliche Materialien: siehe Abschnitt 10.

Gegen äußere Einwirkungen schützen, wie

Feuchtigkeit

Beachtung von sonstigen Informationen

Von Nahrungsmitteln, Getränken und Futtermitteln fernhalten.

An einem trockenen Ort aufbewahren. In einem geschlossenen Behälter aufbewahren.

Anforderungen an die Belüftung

Sicherstellen einer ausreichenden Belüftung.

Geeignete Verpackung

Nur im Originalbehälter aufbewahren.

Ungeeignete Materialien: Aluminium.

7.3 Spezifische Endanwendungen

Verfügbare Industrie- oder branchenspezifische Leitlinie(n): GISCODE ZP 1.

V14S/10, V14S/40, V15/30, V15/50,
V15/80, V1A15/30, V1A15/50, V1/30
HF, V1/60 HF, V3/50, VB-P10, VS-P,
E1SF, M10, M10/02, M10/4, M10/12,
M10/13, SP20, SP40, SP45, U02, U10,
U20, U40, U80, U160, R20/02, R20/
05, R20/10, R20/20, R20/40, R20/80,
TW10, TW20, TW40, TW10 weiß,
TW20 weiß, TW40 weiß, KA20, KA
Schlämme, RM20, SM20, CM20,
P40, P80, FE20, TF10, IB20, KA-PH1,
KA-RM05, RB50

ABSCHNITT 8: Begrenzung und Überwachung der Exposition/persönliche Schutzausrüstungen

8.1 Zu überwachende Parameter

Grenzwerte für die berufsbedingte Exposition (Arbeitsplatzgrenzwerte)									
Land	Arbeitsstoff	CAS-Nr.	Identifikator	SMW [ppm]	SMW [mg/m ³]	KZW [ppm]	KZW [mg/m ³]	Hinweis	Quelle
DE	Allgemeiner Staubgrenzwert, Alveolengängige Fraktion		AGW		1,25		2,5	r	TRGS 900
DE	Allgemeiner Staubgrenzwert, Einatembare Fraktion		AGW		10		20	i	TRGS 900
DE	Allgemeiner Staubgrenzwert (alveolengängige Fraktion; granuläre biobeständige Stäube, GBS)		MAK		0,3		2,4	r	DFG
DE	Allgemeiner Staubgrenzwert (einatembare Fraktion)		MAK		4			i	DFG
DE	Kieselrauch	69012-64-2	AGW		0,3			r, DE-AGW-1, Y	TRGS 900
EU	Silica, kristallin	14808-60-7	IOELV		0,1			r	2017/2398/EU

**V14S/10, V14S/40, V15/30, V15/50,
V15/80, V1A15/30, V1A15/50, V1/30
HF, V1/60 HF, V3/50, VB-P10, VS-P,
E1SF, M10, M10/02, M10/4, M10/12,
M10/13, SP20, SP40, SP45, U02, U10,
U20, U40, U80, U160, R20/02, R20/
05, R20/10, R20/20, R20/40, R20/80,
TW10, TW20, TW40, TW10 weiß,
TW20 weiß, TW40 weiß, KA20, KA
Schlämme, RM20, SM20, CM20,
P40, P80, FE20, TF10, IB20, KA-PH1,
KA-RM05, RB50**

Hinweis

- DE-AGW-1 Kieselguren können, je nach Herkunft, Anteile von Quarz enthalten. Das Brennen bzw. Calcinieren von Kieselguren führt zu steigenden Cristobalitanteilen, Aktivierter Kieselgur kann bis zu 60 Massen-% Cristobalit enthalten. Bei der Beurteilung der Exposition gegenüber (gebrannten) Kieselguren sind sowohl der amorphe Anteil (Grenzwert für Kieselgur bzw. gebrannte Kieselgur) als auch die Summe der Anteile an Cristobalit und Quarz (krebserzeugend nach TRGS 906) zu ermitteln und zu bewerten. Auch in Kieselrauchen kann produktionsbedingt Quarz enthalten sein, der neben dem Kieselrauch gesondert zu ermitteln und zu bewerten ist.
- i einatembare Fraktion
- KZW Kurzzeitwert (Grenzwert für Kurzzeitexposition): Grenzwert der nicht überschritten werden soll, auf eine Dauer von 15 Minuten bezogen (soweit nicht anders angegeben)
- r alveolengängige Fraktion
- SMW Schichtmittelwert (Grenzwert für Langzeitexposition): Zeitlich gewichteter Mittelwert, gemessen oder berechnet für einen Bezugszeitraum von acht Stunden (soweit nicht anders angegeben)
- Y ein Risiko der Fruchtschädigung braucht bei Einhaltung des Arbeitsplatzgrenzwertes und des biologischen Grenzwertes (BGW) nicht befürchtet zu werden

8.2 Begrenzung und Überwachung der Exposition

Geeignete technische Steuerungseinrichtungen

Generelle Lüftung.

Individuelle Schutzmaßnahmen (persönliche Schutzausrüstung)

Augen-/Gesichtsschutz

Schutzbrille/Gesichtsschutz tragen.

Handschutz

Schutzhandschuhe		
Material	Materialstärke	Durchbruchzeit des Handschuhmaterials
NBR: Acrylnitril-Butadien-Kautschuk	≥ 0,15 mm	keine Informationen verfügbar

**V14S/10, V14S/40, V15/30, V15/50,
V15/80, V1A15/30, V1A15/50, V1/30
HF, V1/60 HF, V3/50, VB-P10, VS-P,
E1SF, M10, M10/02, M10/4, M10/12,
M10/13, SP20, SP40, SP45, U02, U10,
U20, U40, U80, U160, R20/02, R20/
05, R20/10, R20/20, R20/40, R20/80,
TW10, TW20, TW40, TW10 weiß,
TW20 weiß, TW40 weiß, KA20, KA
Schlämme, RM20, SM20, CM20,
P40, P80, FE20, TF10, IB20, KA-PH1,
KA-RM05, RB50**

Geeignete Schutzhandschuhe tragen.

Geeignet ist ein nach EN 374 geprüfter Chemikalienschutzhandschuh.

Vor Gebrauch auf Dichtheit/Undurchlässigkeit überprüfen.

Bei beabsichtigter Wiederverwendung Handschuhe vor dem Ausziehen reinigen und danach gut durchlüften.

Es wird empfohlen, die Chemikalienbeständigkeit der oben genannten Schutzhandschuhe für spezielle Anwendungen mit dem Handschuhhersteller abzuklären.

Sonstige Schutzmaßnahmen

Schutzkleidung gegen feste Partikel.

Atemschutz

Bei unzureichender Belüftung Atemschutz tragen.

Partikelfiltergerät (EN 143).

P1 (filtert mindestens 80 % der Luftpartikel, Kennfarbe: Weiß).

P2 (filtert mindestens 94 % der Luftpartikel, Kennfarbe: Weiß).

Begrenzung und Überwachung der Umweltexposition

Zur Vermeidung einer Kontamination der Umwelt geeigneten Behälter verwenden.

Das Eindringen in die Kanalisation oder in Oberflächen- und Grundwasser verhindern.

ABSCHNITT 9: Physikalische und chemische Eigenschaften

9.1 Angaben zu den grundlegenden physikalischen und chemischen Eigenschaften

Aussehen

Aggregatzustand	fest
Form	Pulver
Farbe	grau - weiß
Geruch	geruchlos
Geruchsschwelle	keine Informationen verfügbar

**V14S/10, V14S/40, V15/30, V15/50,
V15/80, V1A15/30, V1A15/50, V1/30
HF, V1/60 HF, V3/50, VB-P10, VS-P,
E1SF, M10, M10/02, M10/4, M10/12,
M10/13, SP20, SP40, SP45, U02, U10,
U20, U40, U80, U160, R20/02, R20/
05, R20/10, R20/20, R20/40, R20/80,
TW10, TW20, TW40, TW10 weiß,
TW20 weiß, TW40 weiß, KA20, KA
Schlämme, RM20, SM20, CM20,
P40, P80, FE20, TF10, IB20, KA-PH1,
KA-RM05, RB50**

Weitere sicherheitstechnische Kenngrößen

pH-Wert	alkalisch (Suspension)
Schmelzpunkt/Gefrierpunkt	>1.250 °C
Siedebeginn und Siedebereich	keine Informationen verfügbar
Flammpunkt	nicht anwendbar
Verdampfungsgeschwindigkeit	keine Informationen verfügbar
Entzündbarkeit (fest, gasförmig)	nicht brennbar
Explosionsgrenzen von Staub/Luft-Gemischen	nicht bestimmt
Dampfdruck	keine Informationen verfügbar
Dichte	2,75 – 3,2 g/cm ³ bei 20 °C
Dampfdichte	keine Informationen verfügbar
Relative Dichte	2,75 – 3,2 bei 20 °C (Wasser = 1)
Löslichkeit(en)	
Wasserlöslichkeit	nicht in jedem Verhältnis mischbar
Verteilungskoeffizient	
n-Octanol/Wasser (log KOW)	keine Informationen verfügbar
Selbstentzündungstemperatur	nicht relevant (Feststoff)
Relative Selbstentzündungstemperatur für Feststoffe	keine Informationen verfügbar
Zersetzungstemperatur	keine Informationen verfügbar

**V14S/10, V14S/40, V15/30, V15/50,
V15/80, V1A15/30, V1A15/50, V1/30
HF, V1/60 HF, V3/50, VB-P10, VS-P,
E1SF, M10, M10/02, M10/4, M10/12,
M10/13, SP20, SP40, SP45, U02, U10,
U20, U40, U80, U160, R20/02, R20/
05, R20/10, R20/20, R20/40, R20/80,
TW10, TW20, TW40, TW10 weiß,
TW20 weiß, TW40 weiß, KA20, KA
Schlämme, RM20, SM20, CM20,
P40, P80, FE20, TF10, IB20, KA-PH1,
KA-RM05, RB50**

Viskosität

Kinematische Viskosität	nicht relevant (Feststoff)
Dynamische Viskosität	nicht relevant (Feststoff)
Explosive Eigenschaften	nicht explosionsgefährlich
Oxidierende Eigenschaften	ist nicht als oxidierend einzustufen

9.2 Sonstige Angaben

Keine

ABSCHNITT 10: Stabilität und Reaktivität

10.1 Reaktivität

Dieses Material ist unter normalen Umgebungsbedingungen nicht reaktiv.

10.2 Chemische Stabilität

Das Material ist unter normalen Umgebungsbedingungen und unter den bei Lagerung und Handhabung zu erwartenden Temperatur- und Druckbedingungen stabil.

10.3 Möglichkeit gefährlicher Reaktionen

Reaktionen mit Leichtmetallen unter Bildung von Wasserstoff.

10.4 Zu vermeidende Bedingungen

Vor Feuchtigkeit schützen.

10.5 Unverträgliche Materialien

Säuren, Aluminium, Ammoniumverbindungen, Metalle

**V14S/10, V14S/40, V15/30, V15/50,
V15/80, V1A15/30, V1A15/50, V1/30
HF, V1/60 HF, V3/50, VB-P10, VS-P,
E1SF, M10, M10/02, M10/4, M10/12,
M10/13, SP20, SP40, SP45, U02, U10,
U20, U40, U80, U160, R20/02, R20/
05, R20/10, R20/20, R20/40, R20/80,
TW10, TW20, TW40, TW10 weiß,
TW20 weiß, TW40 weiß, KA20, KA
Schlämme, RM20, SM20, CM20,
P40, P80, FE20, TF10, IB20, KA-PH1,
KA-RM05, RB50**

10.6 Gefährliche Zersetzungsprodukte

Vernünftigerweise zu erwartende, gefährliche Zersetzungsprodukte, die bei Verwendung, Lagerung, Verschütten und Erwärmung entstehen, sind nicht bekannt.

ABSCHNITT 11: Toxikologische Angaben

11.1 Angaben zu toxikologischen Wirkungen

Einstufungsverfahren

Soweit nichts anderes angegeben ist, basiert die Einstufung auf:
Gemischbestandteile (Additivitätsformel).

Einstufung gemäß GHS (1272/2008/EG, CLP)

Akute Toxizität

Einstufung konnte nicht vorgenommen werden wegen:
Fehlende, nicht schlüssige oder schlüssige, aber für die Einstufung nicht ausreichende Daten.

Ätz-/Reizwirkung auf die Haut

Verursacht Hautreizungen.

Schwere Augenschädigung/Augenreizung

Verursacht schwere Augenschäden.

Sensibilisierung der Atemwege oder der Haut

Sensibilisierung der Haut

Einstufung konnte nicht vorgenommen werden wegen:
Fehlende, nicht schlüssige oder schlüssige, aber für die Einstufung nicht ausreichende Daten.

Sensibilisierung der Atemwege

Einstufung konnte nicht vorgenommen werden wegen:
Fehlende, nicht schlüssige oder schlüssige, aber für die Einstufung nicht ausreichende Daten.

**V14S/10, V14S/40, V15/30, V15/50,
V15/80, V1A15/30, V1A15/50, V1/30
HF, V1/60 HF, V3/50, VB-P10, VS-P,
E1SF, M10, M10/02, M10/4, M10/12,
M10/13, SP20, SP40, SP45, U02, U10,
U20, U40, U80, U160, R20/02, R20/
05, R20/10, R20/20, R20/40, R20/80,
TW10, TW20, TW40, TW10 weiß,
TW20 weiß, TW40 weiß, KA20, KA
Schlämme, RM20, SM20, CM20,
P40, P80, FE20, TF10, IB20, KA-PH1,
KA-RM05, RB50**

Keimzellmutagenität

Einstufung konnte nicht vorgenommen werden wegen:
Fehlende, nicht schlüssige oder schlüssige, aber für die Einstufung nicht ausreichende Daten.

Karzinogenität

Einstufung konnte nicht vorgenommen werden wegen:
Fehlende, nicht schlüssige oder schlüssige, aber für die Einstufung nicht ausreichende Daten.

Reproduktionstoxizität

Einstufung konnte nicht vorgenommen werden wegen:
Fehlende, nicht schlüssige oder schlüssige, aber für die Einstufung nicht ausreichende Daten.

Spezifische Zielorgan-Toxizität bei einmaliger Exposition

Kann die Atemwege reizen.

Spezifische Zielorgan-Toxizität bei wiederholter Exposition

Einstufung konnte nicht vorgenommen werden wegen:
Fehlende, nicht schlüssige oder schlüssige, aber für die Einstufung nicht ausreichende Daten.

Aspirationsgefahr

Ist nicht als aspirationsgefährlich einzustufen.

ABSCHNITT 12: Umweltbezogene Angaben

12.1 Toxizität

(Akute) aquatische Toxizität

Es liegen keine Prüfdaten für das komplette Gemisch vor.

(Chronische) aquatische Toxizität

Es liegen keine Prüfdaten für das komplette Gemisch vor.

**V14S/10, V14S/40, V15/30, V15/50,
V15/80, V1A15/30, V1A15/50, V1/30
HF, V1/60 HF, V3/50, VB-P10, VS-P,
E1SF, M10, M10/02, M10/4, M10/12,
M10/13, SP20, SP40, SP45, U02, U10,
U20, U40, U80, U160, R20/02, R20/
05, R20/10, R20/20, R20/40, R20/80,
TW10, TW20, TW40, TW10 weiß,
TW20 weiß, TW40 weiß, KA20, KA
Schlämme, RM20, SM20, CM20,
P40, P80, FE20, TF10, IB20, KA-PH1,
KA-RM05, RB50**

12.2 Persistenz und Abbaubarkeit

Biologische Abbaubarkeit

Keine Prüfung erforderlich, da die relevanten Stoffe in der Mischung anorganisch sind.

Persistenz

Es sind keine Daten verfügbar.

12.3 Bioakkumulationspotenzial

Es liegen keine Prüfdaten für das komplette Gemisch vor.

12.4 Mobilität im Boden

Es sind keine Daten verfügbar.

12.5 Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung

Dieses Gemisch enthält keine Stoffe, die als PBT- oder vPvB-Stoff beurteilt werden.

12.6 Andere schädliche Wirkungen

Es sind keine Daten verfügbar.

Anmerkungen

Wassergefährdungsklasse, WGK: 2

ABSCHNITT 13: Hinweise zur Entsorgung

13.1 Verfahren der Abfallbehandlung

Dieses Produkt und sein Behälter sind als gefährlicher Abfall zu entsorgen.

Für die Entsorgung über Abwasser relevante Angaben

Nicht in die Kanalisation gelangen lassen.

Abfallbehandlung von Behältern/Verpackungen

Kontaminierte Verpackungen sind wie der Stoff zu behandeln.

**V14S/10, V14S/40, V15/30, V15/50,
V15/80, V1A15/30, V1A15/50, V1/30
HF, V1/60 HF, V3/50, VB-P10, VS-P,
E1SF, M10, M10/02, M10/4, M10/12,
M10/13, SP20, SP40, SP45, U02, U10,
U20, U40, U80, U160, R20/02, R20/
05, R20/10, R20/20, R20/40, R20/80,
TW10, TW20, TW40, TW10 weiß,
TW20 weiß, TW40 weiß, KA20, KA
Schlämme, RM20, SM20, CM20,
P40, P80, FE20, TF10, IB20, KA-PH1,
KA-RM05, RB50**

Anmerkungen

Bitte beachten Sie die einschlägigen nationalen oder regionalen Bestimmungen.

ABSCHNITT 14: Angaben zum Transport

14.1	UN-Nummer	unterliegt nicht den Transportvorschriften
14.2	Ordnungsgemäße UN-Versandbezeichnung	-
14.3	Transportgefahrenklassen	keine
	Klasse	-
14.4	Verpackungsgruppe	keiner Verpackungsgruppe zugeordnet
14.5	Umweltgefahren	nicht umweltgefährdend gemäß den Gefahrgutvorschriften
14.6	Besondere Vorsichtsmaßnahmen für den Verwender	Es liegen keine zusätzlichen Angaben vor.
14.7	Massengutbeförderung gemäß Anhang II des MARPOL-Übereinkommens und gemäß IBC-Code	Die Fracht wird nicht als Massengut befördert.
14.8	<u>Angaben nach den einzelnen UN-Modellvorschriften</u>	
	Beförderung gefährlicher Güter auf Straße, Schiene oder Binnenwasserstraßen (ADR/RID/ADN).	Unterliegt nicht den Vorschriften des ADR, RID und ADN.
	Internationaler Code für die Beförderung gefährlicher Güter mit Seeschiffen (IMDG)	Unterliegt nicht den Vorschriften des IMDG.

V14S/10, V14S/40, V15/30, V15/50,
V15/80, V1A15/30, V1A15/50, V1/30
HF, V1/60 HF, V3/50, VB-P10, VS-P,
E1SF, M10, M10/02, M10/4, M10/12,
M10/13, SP20, SP40, SP45, U02, U10,
U20, U40, U80, U160, R20/02, R20/
05, R20/10, R20/20, R20/40, R20/80,
TW10, TW20, TW40, TW10 weiß,
TW20 weiß, TW40 weiß, KA20, KA
Schlämme, RM20, SM20, CM20,
P40, P80, FE20, TF10, IB20, KA-PH1,
KA-RM05, RB50

Internationale Zivilluftfahrt-Organisation (ICAO-IATA/DGR)

Unterliegt nicht den Vorschriften der ICAO-IATA.

ABSCHNITT 15: Rechtsvorschriften

15.1 Vorschriften zu Sicherheit, Gesundheits- und Umweltschutz/spezifische Rechtsvorschriften für den Stoff oder das Gemisch

Einschlägige Bestimmungen der Europäischen Union (EU)

Beschränkungen gemäß REACH, Anhang XVII

Kein Bestandteil ist gelistet.

Verzeichnis der zulassungspflichtigen Stoffe (REACH, Anhang XIV) / SVHC - Kandidatenliste

Kein Bestandteil ist gelistet.

Seveso Richtlinie

Nicht zugeordnet.

Richtlinie 2011/65/EU zur Beschränkung der Verwendung bestimmter gefährlicher Stoffe in Elektro- und Elektronikgeräten (RoHS) - Anhang II

Kein Bestandteil ist gelistet.

Verordnung 166/2006/EG über die Schaffung eines Europäischen Schadstofffreisetzungs- und -verbringungsregisters (PRTR)

Kein Bestandteil ist gelistet.

Richtlinie 2000/60/EG zur Schaffung eines Ordnungsrahmens für Maßnahmen der Gemeinschaft im Bereich der Wasserpolitik (WRR)

Kein Bestandteil ist gelistet.

**V14S/10, V14S/40, V15/30, V15/50,
V15/80, V1A15/30, V1A15/50, V1/30
HF, V1/60 HF, V3/50, VB-P10, VS-P,
E1SF, M10, M10/02, M10/4, M10/12,
M10/13, SP20, SP40, SP45, U02, U10,
U20, U40, U80, U160, R20/02, R20/
05, R20/10, R20/20, R20/40, R20/80,
TW10, TW20, TW40, TW10 weiß,
TW20 weiß, TW40 weiß, KA20, KA
Schlämme, RM20, SM20, CM20,
P40, P80, FE20, TF10, IB20, KA-PH1,
KA-RM05, RB50**

Verordnung 98/2013/EU über die Vermarktung und Verwendung von Ausgangsstoffen für Explosivstoffe

Kein Bestandteil ist gelistet.

Nationale Vorschriften (Deutschland)

Verordnung über Anlagen zum Umgang mit wassergefährdenden Stoffen (AwSV)

Wassergefährdungsklasse (WGK) 2 - Einstufung nach Anhang 1 (AwSV)

Lagerung von Gefahrstoffen in ortsbeweglichen Behältern (TRGS 510) (Deutschland)

Lagerklasse (LGK) 13
(nicht brennbare Feststoffe)

15.2 Stoffsicherheitsbeurteilung

Für dieses Gemisch wurde vom Lieferanten keine Stoffsicherheitsbeurteilung durchgeführt. Stoffsicherheitsbeurteilungen für Stoffe in dieser Mischung wurden nicht durchgeführt.

ABSCHNITT 16: Sonstige Angaben

Vorgenommene Änderungen (überarbeitetes Sicherheitsdatenblatt)

Vorgenommene Änderungen (überarbeitetes Sicherheitsdatenblatt)		
Abschnitt	Ehemaliger Eintrag (Text/Wert)	Aktueller Eintrag (Text/Wert)
1.1	Handelsname: V15/30, V15/50, V15/80 V1A15/30, V1A15/50 V1/30 HF, V1/60 HF V3/50 VB-P10 VS-P E1SF M10, M10/02, M10/4, M10/12, M10/13 SP20 SP40 SP45 U02, U10, U20, U40, U80, U160 R20/02, R20/05, R20/10, R20/ 20, R20/40, R20/80 TW10, TW20, TW40, TW05 weiß, TW10 weiß, TW20 weiß, TW40 weiß KA20 KA Schlämme RM20 SM20 CM20 P40, P80 FE20	Handelsname: V14S/10, V14S/40, V15/30, V15/50, V15/80, V1A15/ 30, V1A15/50, V1/30 HF, V1/60 HF, V3/50, VB-P10, VS-P, E1SF, M10, M10/02, M10/4, M10/12, M10/13, SP20, SP40, SP45, U02, U10, U20, U40, U80, U160, R20/02, R20/05, R20/10, R20/20, R20/40, R20/80, TW10, TW20, TW40, TW10 weiß, TW20 weiß, TW40 weiß, KA20, KA Schlämme, RM20, SM20, CM20, P40, P80, FE20, TF10, IB20, KA-PH1, KA-RM05, RB50

**V14S/10, V14S/40, V15/30, V15/50,
V15/80, V1A15/30, V1A15/50, V1/30
HF, V1/60 HF, V3/50, VB-P10, VS-P,
E1SF, M10, M10/02, M10/4, M10/12,
M10/13, SP20, SP40, SP45, U02, U10,
U20, U40, U80, U160, R20/02, R20/
05, R20/10, R20/20, R20/40, R20/80,
TW10, TW20, TW40, TW10 weiß,
TW20 weiß, TW40 weiß, KA20, KA
Schlämme, RM20, SM20, CM20,
P40, P80, FE20, TF10, IB20, KA-PH1,
KA-RM05, RB50**

Vorgenommene Änderungen (überarbeitetes Sicherheitsdatenblatt)		
Abschnitt	Ehemaliger Eintrag (Text/Wert)	Aktueller Eintrag (Text/Wert)
2.1		Die wichtigsten schädlichen physikalisch-chemischen Wirkungen, Wirkungen auf die menschliche Gesundheit und die Umwelt: Ein Verschütten und Löschwasser kann zu einer Umweltverschmutzung der Gewässer führen.
15.1	Wassergefährdungsklasse (WGK): 1 schwach wassergefährdend - Einstufung nach Anhang 3/Anhang 4 (VwVwS)	Wassergefährdungsklasse (WGK): 2 - Einstufung nach Anhang 1 (AwSV)

Abkürzungen und Akronyme

Abkürzungen und Akronyme	
Abk.	Beschreibungen der verwendeten Abkürzungen
2017/2398/EU	Richtlinie des Europäischen Parlaments und des Rates zur Änderung der Richtlinie 2004/37/EG über den Schutz der Arbeitnehmer gegen Gefährdung durch Karzinogene oder Mutagene bei der Arbeit
ADN	Accord européen relatif au transport international des marchandises dangereuses par voies de navigation intérieures (Europäisches Übereinkommen über die internationale Beförderung gefährlicher Güter auf Binnenwasserstraßen)
ADR	Accord européen relatif au transport international des marchandises dangereuses par route (Europäisches Übereinkommen über die internationale Beförderung gefährlicher Güter auf der Straße)
AGW	Arbeitsplatzgrenzwert
CAS	Chemical Abstracts Service (Datenbank von chemischen Verbindungen und deren eindeutigem Schlüssel, der CAS Registry Number)
CLP	Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 über die Einstufung, Kennzeichnung und Verpackung (Classification, Labelling and Packaging) von Stoffen und Gemischen

**V14S/10, V14S/40, V15/30, V15/50,
V15/80, V1A15/30, V1A15/50, V1/30
HF, V1/60 HF, V3/50, VB-P10, VS-P,
E1SF, M10, M10/02, M10/4, M10/12,
M10/13, SP20, SP40, SP45, U02, U10,
U20, U40, U80, U160, R20/02, R20/
05, R20/10, R20/20, R20/40, R20/80,
TW10, TW20, TW40, TW10 weiß,
TW20 weiß, TW40 weiß, KA20, KA
Schlämme, RM20, SM20, CM20,
P40, P80, FE20, TF10, IB20, KA-PH1,
KA-RM05, RB50**

Abkürzungen und Akronyme	
Abk.	Beschreibungen der verwendeten Abkürzungen
DFG	Deutsche Forschungsgemeinschaft MAK-und BAT-Werte-Liste, Senatskommission zur Prüfung gesundheitsschädlicher Arbeitsstoffe, Wiley-VCH, Weinheim
DGR	Dangerous Goods Regulations (Gefahrgutvorschriften) Regelwerk für den Transport gefährlicher Güter, siehe IATA/DGR
EG-Nr.	Das EG-Verzeichnis (EINECS, ELINCS und das NLP-Verzeichnis) ist die Quelle für die siebenstellige EC-Nummer als Kennzahl für Stoffe in der EU (Europäische Union)
EINECS	European Inventory of Existing Commercial Chemical Substances (europäisches Verzeichnis der auf dem Markt vorhandenen chemischen Stoffe)
ELINCS	European List of Notified Chemical Substances (europäische Liste der angemeldeten chemischen Stoffe)
Eye Dam.	Schwer augenschädigend
Eye Irrit.	Augenreizend
GHS	"Globally Harmonized System of Classification and Labelling of Chemicals" "Global harmonisiertes System zur Einstufung und Kennzeichnung von Chemikalien", das die Vereinten Nationen entwickelt haben
IATA	International Air Transport Association (Internationale Flug-Transport-Vereinigung)
IATA/DGR	Dangerous Goods Regulations (DGR) for the air transport (IATA) (Regelwerk für den Transport gefährlicher Güter im Luftverkehr)
ICAO	International Civil Aviation Organization (internationale Zivilluftfahrt-Organisation)
IMDG	International Maritime Dangerous Goods Code (internationaler Code für die Beförderung gefährlicher Güter mit Seeschiffen)
Index-Nr.	Die Indexnummer ist der in Anhang VI Teil 3 der Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 angegebene Identifizierungs-Code
IOELV	Arbeitsplatz-Richtgrenzwert
KZW	Kurzzeitwert

**V14S/10, V14S/40, V15/30, V15/50,
V15/80, V1A15/30, V1A15/50, V1/30
HF, V1/60 HF, V3/50, VB-P10, VS-P,
E1SF, M10, M10/02, M10/4, M10/12,
M10/13, SP20, SP40, SP45, U02, U10,
U20, U40, U80, U160, R20/02, R20/
05, R20/10, R20/20, R20/40, R20/80,
TW10, TW20, TW40, TW10 weiß,
TW20 weiß, TW40 weiß, KA20, KA
Schlämme, RM20, SM20, CM20,
P40, P80, FE20, TF10, IB20, KA-PH1,
KA-RM05, RB50**

Abkürzungen und Akronyme	
Abk.	Beschreibungen der verwendeten Abkürzungen
LGK	Lagerklasse gemäß TRGS 510, Deutschland
MARPOL	Internationales Übereinkommen zur Verhütung der Meeresverschmutzung durch Schiffe (Abk. von "Marine Pollutant")
NLP	No-Longer Polymer (nicht-länger-Polymer)
PBT	Persistent, Bioakkumulierbar und Toxisch
ppm	Parts per million (Teile pro Million)
REACH	Registration, Evaluation, Authorisation and Restriction of Chemicals (Registrierung, Bewertung, Zulassung und Beschränkung chemischer Stoffe)
RID	Règlement concernant le transport International ferroviaire des marchandises Dangereuses (Ordnung für die internationale Eisenbahnbeförderung gefährlicher Güter)
Skin Corr.	Hautätzend
Skin Irrit.	Hautreizend
SMW	Schichtmittelwert
STOT SE	Spezifische Zielorgan-Toxizität (einmalige Exposition)
SVHC	Substance of Very High Concern (besonders besorgniserregender Stoff)
TRGS	Technische Regeln für Gefahrstoffe (Deutschland)
TRGS 900	Arbeitsplatzgrenzwerte (TRGS 900)
vPvB	Very Persistent and very Bioaccumulative (sehr persistent und sehr bioakkumulierbar)

Wichtige Literatur und Datenquellen

Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 über die Einstufung, Kennzeichnung und Verpackung (Classification, Labelling and Packaging) von Stoffen und Gemischen.

Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH), geändert mit 2015/830/EU.

**V14S/10, V14S/40, V15/30, V15/50,
V15/80, V1A15/30, V1A15/50, V1/30
HF, V1/60 HF, V3/50, VB-P10, VS-P,
E1SF, M10, M10/02, M10/4, M10/12,
M10/13, SP20, SP40, SP45, U02, U10,
U20, U40, U80, U160, R20/02, R20/
05, R20/10, R20/20, R20/40, R20/80,
TW10, TW20, TW40, TW10 weiß,
TW20 weiß, TW40 weiß, KA20, KA
Schlämme, RM20, SM20, CM20,
P40, P80, FE20, TF10, IB20, KA-PH1,
KA-RM05, RB50**

Beförderung gefährlicher Güter auf Straße, Schiene oder Binnenwasserstraßen (ADR/RID/ADN).
Internationaler Code für die Beförderung gefährlicher Güter mit Seeschiffen (IMDG).
Dangerous Goods Regulations (DGR) for the air transport (IATA) (Regelwerk für den Transport gefährlicher Güter im Luftverkehr).

Einstufungsverfahren

Physikalische und chemische Eigenschaften.

Gesundheitsgefahren.

Umweltgefahren.

Das Verfahren zur Einstufung des Gemisches beruht auf den Gemischbestandteilen (Additivitätsformel).

Liste der einschlägigen Sätze (Code und Wortlaut wie in Kapitel 2 und 3 angegeben)

Liste der einschlägigen Sätze (Code und Wortlaut wie in Kapitel 2 und 3 angegeben)	
Code	Text
H315	Verursacht Hautreizungen.
H318	Verursacht schwere Augenschäden.
H335	Kann die Atemwege reizen.

Zuständig für das Sicherheitsdatenblatt

C.S.B. GmbH
Düsseldorfer Str. 113
47809 Krefeld, Deutschland

Telefon: +49 (0) 2151 - 652086 - 0
Telefax: +49 (0) 2151 - 652086 - 9
E-Mail: info@csb-online.de
Webseite: www.csb-online.de

Haftungsausschluss

Die vorliegenden Informationen beruhen auf unserem gegenwärtigen Kenntnisstand.
Dieses SDB wurde ausschließlich für dieses Produkt zusammengestellt und ist ausschließlich für dieses vorgesehen.